

Juni 10

# aktuell

*Tag und Nacht im  
richtigen Winkel*

*Oberarm-Orthese mit  
Ellenbogengelenk*

*Skoliosekorsett nach  
Dr. Jacques Chêneau*

*Kinderrückhaltesysteme;  
auch für besondere  
Bedürfnisse ...*

*International vernetzt*

# Tag und Nacht im richtigen Winkel

Zur Behandlung eines Hallux valgus stehen zahlreiche Methoden zur Auswahl. Eine sinnvolle konservative wie auch postoperative Option besteht in der Anwendung von Hallux-valgus-Schienen oder Hallux-valgus-Bandagen.

Das Wirkungsprinzip ist bei allen auf dem Markt angebotenen Produkten das Gleiche. Durch das Dreipunktewirkungssystem werden die geschrumpften Weichteile des Grosszehengrundgelenkes (Kapsel) aufgedehnt und die fortschreitende Fehlstellung des Gelenkes korrigiert. Ziel der Behandlung ist es, den

Fortschritt der Fehlstellung zu stoppen, Schmerzen zu nehmen und das Gelenk wieder flexibler/beweglicher zu machen.

Folgende Produkte haben sich bezüglich Tragekomfort und Wirkungsweise bewährt und sind in unseren Ladengeschäften erhältlich:

Ansprechpartnerin:  
Sonja Jäkle  
044 266 61 71  
info@baehler.com



Hallux Valgus Comfort T

Leichter und flexibler Gurt, gefüttert, kann mit oder ohne Schuhe getragen werden.



Hallux Valgus Combo

Leichter und flexibler Gurt, gefüttert, besonders geeignet für den postoperativen und nächtlichen Gebrauch.



ValguLoc

Stufenlose Einstellung des Korrekturdruckes durch Klettverschluss möglich, geeignet nur für den nächtlichen Gebrauch.



ValguLoc II

Thermoplastisches Material mit individuell einstellbarem Korrekturwinkel, Gelenk lässt sich bei postoperativer Anwendung auch arretieren, kann mit oder ohne Schuhe getragen werden.

# Oberarm-Orthese mit Ellenbogengelenk

*Leicht irreführend ist die Bezeichnung dieser funktionellen Orthesenversorgung. Könnte man aufgrund dieser auf Verletzungsmuster im Bereich des Oberarms schliessen, findet diese Schienenart ihren Einsatz viel mehr bei Verletzungen im und um den Ellenbogen.*



Oberarmorthese mit frei beweglichem Gelenk

Distal gelegene Frakturen am Oberarm, proximal gelegene Frakturen am Unterarm, Frakturen im Ellenbogen selbst oder Luxationen umschreiben die Indikationen für diese Orthesenversorgung. Die Fixation sowie das Führen der Bewegung in Flexion und Extension stellen die Anforderungen an die Orthese.

Vielfältige Funktionsweisen können nach Wunsch beim Aufbau der Orthese berücksichtigt werden:

So können zum Beispiel die Pro- und Supination im Unterarm verhindert werden, mit der Option bei fortgeschrittener Therapie diese wieder freizugeben. Eine Auflage für die Hand verhindert ein «Wegknicken» der Hand nach ulnar was einerseits ein angenehmes Tragegefühl vermittelt und andererseits ein

ständiges aktives Anheben der Hand verhindert.

Die Unter- und/oder Oberarmhülse kann zusätzlich mit einer Lasche versehen werden, welche eine grossflächige Kompression und somit Stabilisation gewährleistet.

Die Bewegung im Ellenbogengelenk kann auf Wunsch in Flexion wie auch in Extension «stufenlos» eingeschränkt werden. Definierte Anschläge werden exakt eingebaut und können im Verlauf der Behandlung verändert bzw. entfernt werden.

Die Massabformung wird postoperativ oder posttraumatisch in Form eines Gipsnegatives gemacht. Die Abformung wird von zwei Personen ausgeführt, um

ungewollte Bewegungen während der Abdrucknahme zu verhindern. Durch die massgefertigte Orthese können Gegebenheiten wie knöcherne Vorsprünge, Narbenverläufe oder spezielle Stellungen des Armes optimal eingebettet und entlastet werden. Die Lieferzeit der Orthese beträgt ab Gipsabdruck 1–2 Tage. Durch die einfach zu handhabenden Klettverschlüsse lässt sich die Orthese zur Körperpflege abnehmen und steigert durch dies die Akzeptanz zum Tragen des Hilfsmittels. Natürlich ist auch die Farbgestaltung Sache des Kunden. Eine breite Farbpalette steht zur Auswahl bereit.

Bei Bewegungseinschränkungen im Ellenbogengelenk (Flexion und Extension) kann eine Orthese mit den gleichen Spezifikationen gemacht werden. Natürlich wird anstelle des teil- oder freibeweglichen Gelenks ein Quengelgelenk eingesetzt. Somit wird eine Dehnung der verkürzten Struktur auch ausserhalb der Physiotherapie ermöglicht. Die Stärke der Quengelkraft kann stufenlos und durch den Kunden selbstständig eingestellt werden.

Abschliessend kann man sagen, dass die Versorgung mit einer massgefertigten Oberarmschiene meist problemlos verläuft. Die leichte Kunststoffkonstruktion wird von den Kunden begrüsst und gut akzeptiert.

Ansprechpartner:  
 Mark Sommerhalder  
 eidg. dipl. Orthopädist/Meister  
 044 266 61 61  
 mark.sommerhalder@baehler.com

# Skoliosekorsett nach Dr. Jacques Chêneau

## Diskussionen über die Wirksamkeit von konservativen Behandlungen bei Skoliosen mittels Korsettversorgung sind allgegenwärtig und mit Sicherheit noch nicht fertig geführt.

Im folgenden Beitrag soll nicht die «Funktionsrechtfertigung», sondern das Korsett und seine Möglichkeiten aufgezeigt werden. Der Fokus liegt bei der Mitte der 70er-Jahre, durch Dr. Jacques Chêneau entwickelten Rumpforthese.

Eine dreidimensionale Korrektur der Wirbelsäule zu erreichen ist das erklärte Ziel. So sind Korrekturen in der Frontalebene in Kombination mit der Korrektur der Horizontalen geläufige Kriterien. Die zusätzliche Beachtung der Sagitalen wird heute aber als unerlässlich betrachtet. D. h. der Verlust der thorakalen Kyphose bei Thorakalkrümmungen sowie der einer Abflachung der lumbalen Lordose bei Lumbalkrümmungen müssen heute ihren Platz im Korrekturschema eines Skoliosekorsetts haben. Früher eingesetzte Bauchpressen und punktuell ausgeführte Korrekturschemas beim Rippenbuckel werden heute kritisch betrachtet. Die physiologische Stellung der Wirbelsäule zu erreichen steht stärker im Fokus der Überlegung. Eine thorakale Rekyphosierung und lumbale Relordosierung soll vermehrt beachtet werden.

In der Regel wird das Chêneau-Korsett zur konservativen Therapie bei idiopathischen Skoliosen eingesetzt. Die Indikation liegt bei lumbalen, thorakolumbalen und thorakalen Skoliosen, wobei der Scheitelwirbel Th6 nicht übersteigen sollte. Der Indikationsbereich reicht von 20°–50° Krümmung nach Cobb. Auch stärkere Krümmungswinkel können mittels diesem Korsettssystem versorgt werden. Man muss aber davon ausgehen, dass die Primärkorrektur nicht im gewünschten Korrekturbereich zu liegen kommt.

Die Korrektur in der Frontalebene wird mittels Druckpelotten, welche unterhalb des Scheitelwirbels angebracht werden, erreicht. Entsprechende Freiräume diagonal gegenüberliegend ermöglichen die Korrekturbewegung. Ein Hineinatmen in diese Expansionsräume unterstützt die longitudinale Korrekturwirkung und ist Teil des Therapiekonzeptes des beschriebenen Korsetts. Eine gute Beckenführung ist für die Korrekturfunktion unerlässlich. Ebenso werden Korrekturen in der Horizontalebene ausgeführt.

Aufgrund der druckbedingten (statischen) Korrektur und der durch die Atmung unterstützten Aufrichtung wird dieses Korsettssystem als teilaktiv bezeichnet.

Die häufig gehörten prozentualen Angaben zum Korrekturerfolg eines Korsetts sind als Richtwerte zu verstehen. «Optimal» korrigierte Wirbelsäulen mit Schmerzen oder Funktionsverlusten im Sinne der Beweglichkeit sind kritisch zu hinterfragen.

Primärkorrekturen von 40% und mehr sind aus Sicht des Orthopädie-Technikers anzustreben. Doch muss man sich im Klaren sein, dass nicht jede Krümmung entsprechend korrigiert werden kann und auch kleinere Korrekturen zu einer Verbesserung der Situation beitragen können.

Als Grundmaterial für die Herstellung eines Korsetts wird ein Polyethylen verwendet, welches als zirkulär geschlossenes System funktioniert. Zur Körperpflege kann das Korsett abgenommen werden. Ansonsten ist dieses 23 Stunden am Tag zu tragen. Wir empfehlen das Tragen eines Unterziehshirts.

Die Polstermaterialien und das Kunststoffmaterial selbst können ausgewechselt bzw. gereinigt werden.



Chêneau-Korsett

Natürlich kann die Farbgestaltung des Hilfsmittels von den Kindern/Jugendlichen selbst gewählt werden. Eine breite Palette von Farbvariationen steht zur Verfügung, um die Akzeptanz des Korsetts so hoch wie möglich zu machen.

Ansprechpartner:  
Daniel Schultheiss  
Orthopädist

044 266 61 61

daniel.schultheiss@baehler.com



Schaummodell mit projizierter, unkorrigierter Wirbelsäule

# Kinderrückhaltesysteme; auch für besondere Bedürfnisse ...

Seit 1. April 2010 gelten neue Bestimmungen zur Sicherung von Kindern in Fahrzeugen. Neu muss für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bzw. bis zu einer Körpergröße von 150 cm, eine geeignete Kinderrückhaltevorrchtung verwendet werden.



Carrot II



Mini Carro

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist es im Bereich der Reha-Autositze insofern kein Problem, da diese Sitze für eine längere Einsatzdauer konzipiert worden sind und dementsprechend auch für grössere Kinder und Jugendliche eingesetzt werden können. Sehr wichtig ist vor allem die behindertengerechte Sitz- und Rückenpositionierung, die mit speziellen Autositzen versorgt werden können. Auch Schwierigkeiten beim Transfer, in und aus dem Sitz, können mit verschiedenen Drehsystemen gelöst werden.

Bei der Auswahl der Reha-Autositze achten wir, neben der Qualität des Produkts, auch auf die Sicherheits-Prüfnorm ECE R44/03 und R44/04. Neu sind für einige Sitze auch **Iso-Fix-Verankerungen** erhältlich, die bei neueren Fahrzeugen für eine einfache und sichere Befestigung eingesetzt werden können. Beispielsweise die **Iso-Fix-Base-Basisplatte** für eine starre Verbindung zwischen Karosserie und Reha-Autositz oder dem **Iso-Fix-Turn-Drehteller**, der zusätzlich zur Drehfunktion einen Stützfuss zum Wagenboden besitzt.

## Neue Gurtschlossabdeckung für Schulbusse und Privatfahrzeuge

Kennen Sie das Problem?

Das Kind wird sorgfältig mit dem Dreipunktgurt im Fahrzeug gesichert und schon kurze Zeit später hat es sich selbst wieder abgesehnt. Häufig handelt es sich um Kinder, deren kognitive Fähigkeiten eingeschränkt sind, um die Gefährlichkeit ihres Handelns zu erkennen.

**Angelguard**, eine Abdeckung aus klarem Kunststoff verhindert wirksam, dass das Kind an das Gurtschloss kommt. Die Abdeckung lässt sich aus der Sitzposition nur sehr schwer entfernen. Trotzdem ist es für den Begleiter einfach, diesen abzunehmen und dann das Gurtschloss wieder zu öffnen.

**Angelguard** wird einfach über das Gurtschloss geschoben und die Zunge des Schlosses durch die obere Öffnung der Abdeckung in das Gurtschloss eingeführt. Damit wird der rote Auslöseknopf wirksam verdeckt. Die Seitenteile sind so gestaltet, dass sie etwas aufgebogen werden können. Dies macht es möglich, die Abdeckung auf der einen Seite herauszudrehen um sie dann auf der anderen Seite herauszuziehen. Danach ist der rote Auslöseknopf des Gurtschlusses wieder frei.



Angelguard



Iso-Fix-Base-Basisplatte für Carrotsitze



Iso-Fix-Turn-Drehteller für Carrotsitze

## Welchen Kosten trägt die Invalidenversicherung?

Für Kinder ohne Kopf- und Rumpfkontrolle besteht die Möglichkeit einer Kostenübernahme durch die Invalidenversicherung für einen speziellen Reha-Autositz. Die Kostenbeteiligung beträgt für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 200 Franken.

Ansprechpartner:

Jarno Lampinen

Leiter Rehatechnik

044 266 61 61

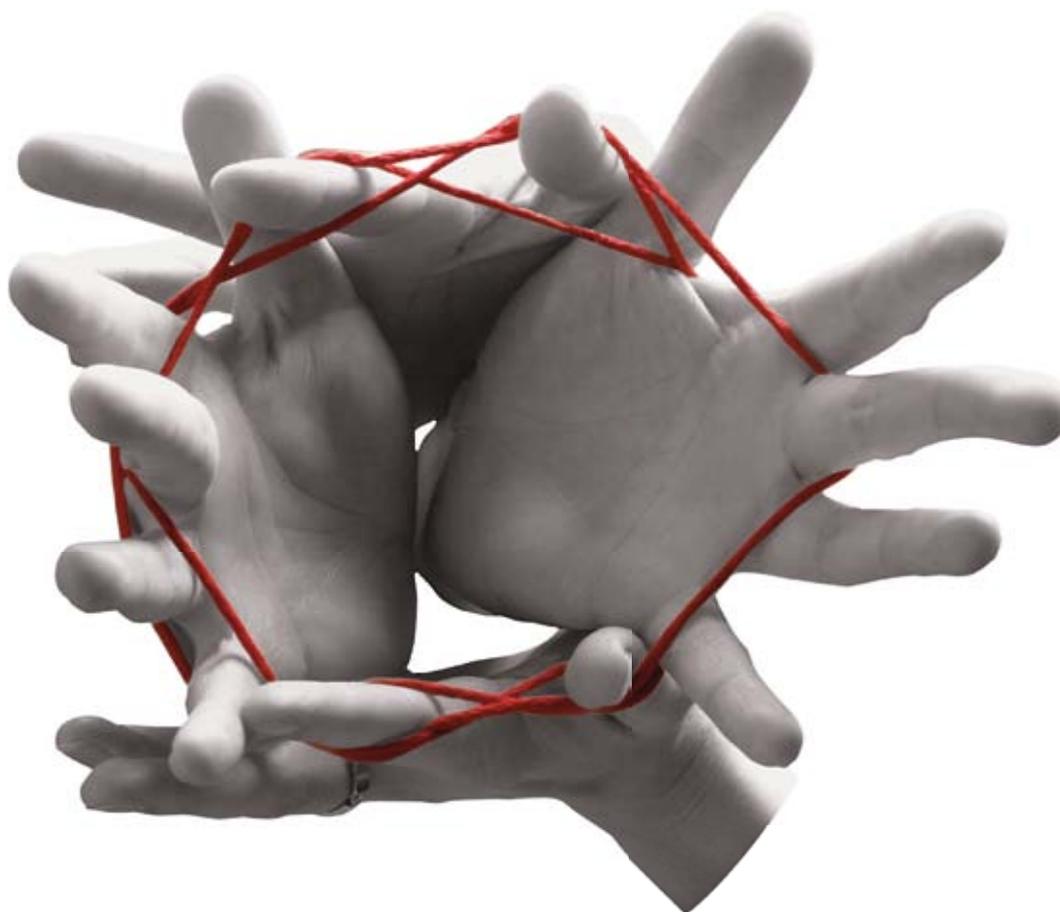
[jarno.lampinen@baehler.com](mailto:jarno.lampinen@baehler.com)

# International vernetzt

*Um auch in Zukunft den Ansprüchen im Gesundheitsmarkt gerecht werden zu können, haben wir uns dem internationalen Gesundheitsnetzwerk Salitaris angeschlossen.*

**Orthopädie Bähler AG**

**CH-8008 Zürich**  
Kreuzstrasse 46  
Tel. 044 266 61 61  
Fax 044 266 61 62  
info@baehler.com  
www.baehler.com



Orthopädiefachgeschäfte, Industrie, Forschung und Dienstleister mit hohem Branchen-Know-how arbeiten in dieser Partnerschaft eng zusammen. Über die Landesgrenzen hinweg werden effiziente Lösungen und Projekte für den Hilfsmittelmarkt erarbeitet. Im Interesse der verordnenden Ärzte und Kostenträger sowie zum Wohle unserer Patienten.

Wir sind stolz ein Zahnrad dieses innovativen Netzwerkes zu sein.

**CH-8008 Zürich**  
Seefeldstrasse 40  
Tel. 044 266 61 71  
Fax 044 266 61 72

**CH-8180 Bülach**  
Kasernenstrasse 8  
Tel. 043 422 07 70  
Fax 043 422 07 71

**CH-8620 Wetzikon**  
Bahnhofstrasse 196  
Tel. 044 970 18 81  
Fax 044 970 18 82

**CH-9000 St. Gallen**  
Rorschacher Str. 166  
Tel. 071 245 55 54  
Fax 071 245 55 52



SVOT Mitglied des  
ASTO Schweiz. Verbandes der  
Orthopädie-Techniker